



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT

An den Grenzen der Humanität? Die Hotspots auf Lesbos und Leros im Fokus

Ort: Zweigstelle Köln-Bonn der SOG e.V.
Online über Zoom ([Anmeldeformular](#))

Zeit: 26.10.2020, 18:30 – 20:00 Uhr



© Martin Gerner

Die Veranstaltung wirft einen aktuellen Blick auf die griechischen Hotspots Lesbos und Leros. Kann es angesichts der dramatischen Auflösung des Lagers Moria ein "Weiter so" auf Basis des EU-Türkei Flüchtlingspakts geben?

Über dieses Fragen diskutieren eine Sozialanthropologin, die die Diskurse in den griechischen Medien und die wachsende Skepsis bei der Inselbevölkerung von Lesbos analysiert, ein Konfliktforscher in Krisengebieten, der journalistisch wie akademisch Fluchtländer und Fluchtrouten bereist und frische Bild-Narrative einbringt, und eine Journalistin, die lange auf der Insel Leros lebte und mit philosophisch-künstlerischen Ansätzen nach einem Verstehen dieser "Nicht-Orte" sucht. Dabei werden vergleichende Perspektiven auf die katastrophale Lage auf Lesbos und den "unbekannten" Hotspot auf Leros aufgezeigt. Wie bedingt die Räumlichkeit eines Hotspots spezielle Formen von Sozialität? Wie nähert man sich diesen "Nicht-Orten" wissenschaftlich, journalistisch, künstlerisch mit der gebotenen ethischen Empathie?

Diese Fragen diskutieren:

Dr. Jutta Lauth Bacas (Sozialanthropologin,
Mediterranean Institute, University of Malta)

Dinah Rothenberg (Journalistin, Culture Coaches)

Martin Gerner (DLF/ARD-Autor, Fellow am Institut für Medien
und Kommunikationspolitik Köln)

Moderation: Dr. Eckehard Pistrick (Universität zu Köln)

**Zweigstelle Köln-Bonn
der Südosteuropa-Gesellschaft e.V.**



SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT

